

SACHREGISTER

- Abgetrepp, abgestuft (treppenförmig gebrochen) 36, 40
 Allianzwappen (Ehewappen, Wappenpaar von Mann und Frau) 139, 145
 Altarblatt (Bild über dem Altar) 128, 132, 135, 137
 Altarstafel (stufenartiger Aufsatz entlang der rückwärtigen Kante der Altarplatte) 103
 Anna selbdritt (Darstellung der hl. Anna mit ihrer Tochter Maria und dem Jesuskinde) 56, 84
 Apostelchor, siehe Chor
 Applikation (Auflage, aufgelegte Ornamentik) 146
 Apsis, Apside (Chorhaupt, die das Ende des Chores bildende halbkreisförmige oder mehreckige Altarnische) 21, 26, 27, 30, 33, 37, 42, 44, 46, 55, 165
 Archaisierend (ältere Stilformen nachahmend) 46
 Architrav (Hauptbalken über den Stützen, Säulen) 38, 124, 126, 128
 Archivolte (Stirnseite des Rundbogens, Fortsetzung der Portalleibungen nach oben) 36, 37
 Arkade (Bogenstellung, auf Säulen oder Pfeilern ruhender Bogen) 33, 71, 82, 109, 159

 Baldachin, Nischenbaldachin (Trag-, Prachthimmel, verziertes Dach über Figuren) 45, 46, 52, 55, 56, 58, 60—62, 66, 69, 70, 79, 82, 83, 89, 90, 94, 95—100, 102, 104, 107, 108, 109, 111, 113, 116, 135, 147, 151, 160, 164—170
 Balustrade (von Balustern, stark geschwellten Säulchen, getragenes Geländer oder Brüstung) 43, 107, 108, 120, 136, 138, 163, 164, 170
 Basilika (in christlicher Zeit: Kirchenraum mit höherem, durch eigene Fenster belichtetem Mittelschiff und niedrigeren Seitenschiffen) 25, 42, 48, 78, 81
 Basis (Fuß einer Säule oder eines Pfeilers) 40, 51
 Bauhütte, Bauschule (mittelalterliche Werkstattgemeinschaft bei größeren Bauten) 29, 36, 54, 55, 91, 108, 154
 Bettelordenskirchen (weiträumige, schmucklose Predigtkirchen der Minoriten, Franziskaner, Dominikaner, Augustiner Eremiten und Karmeliter) 43—45, 165, 169, 171
 Birnstab (gotisches Bauglied mit birnförmigem Querschnitt) 44, 79, 99
 Blattwerk, Blattwerkfries, Blattkapitell (aus Blättern bestehender Bauschmuck) 43, 76, 120
 Blende, Blendarkade, Blendbogen, Blendmaßwerk (Einblendung, flache Mauerausnehmung) 52, 55, 66, 68, 74, 80, 90, 94, 116
 Bogenfeld (die von einem Bogen und dessen Grundlinie umgrenzte Fläche) 38, 60, 113
 Bündelpfeiler, siehe gebündelt

 Campanile (freistehender Glockenturm Italiens) 51
 Chor (ursprünglich für die Sänger bestimmter Raum um den Altar, Apsis) 32, 33, 42—49, 61, 65, 66, 78—90, 102, 104—107, 109, 111, 112, 114, 121, 124—127, 131, 134, 135, 139, 141—143, 145—147, 154, 156, 159, 160, 164, 165, 167—169, 171, 172

- Chorgestühl (entlang der Chorseiten laufende hölzerne Sitzreihen) 44, 103, 104, 106, 108, 131—133, 139, 160, 168
- Chorhalle, Hallenchor (mit gleich hohen Mittel- und Seitenschiffen) 44, 46
- Chorquadrat (quadratisches Joch vor dem Chorschluß) 21, 160
- Deckplatte (über dem Säulenkapitell, Abakus) 45, 46, 94
- Diamantband (aus facettierten Quadraten bestehend) 36
- Dienst, Säulendienst (dünnes, dem Pfeiler oder der Säule vorgelegtes Säulchen, das die Rippen trägt) 33, 44, 79, 80, 90, 92, 167, 168
- Doppelfenster, siehe gekuppelt
- Doppelgiebel 51
- Dornauszieher (antike Bronzefigur im Konservatorenpalast in Rom, ein sitzender Knabe, der einen Dorn aus seinem Fuße zieht) 40
- Dreihörigkeit (Kirche, deren Haupt- und Nebenschiffe in Apsiden schließen) 42, 43, 165
- Dreieckgiebel, siehe Giebel
- Dreipaß, siehe Paß
- Dreipaßfries, siehe Kleeblattbogen
- Durchstäbung, siehe Verstäbung
- Einblattdruck (früher Holzschnitt als Einzelblatt) 120
- Einblendung, siehe Blende
- Ekklesia und Synagoge (Neues und Altes Testament, durch zwei weibliche Gestalten, Siegerin und Besiegte, verkörpert) 60
- Empore (Galerie über Säulen oder Pfeilern im Westen oder über den Seitenschiffen) 27, 29, 30, 36, 77, 85, 93, 94, 96, 97, 99, 104, 131, 140, 169
- Epitaph, Wandgrab (Grabplatten an Kirchenwänden) 110, 122, 123—127, 142—145, 169, 172
- Eselsrückenbogen (steiler, spätgotischer Kielbogen) 98
- Exlibris (Bucheignerzeichen, das, in Büchern eingeklebt, deren Besitzer kennzeichnet) 120
- Fachwerkbau (Riegelwandbau, dessen Holzrahmen mit Ziegeln ausgefüllt werden) 158
- Fassade (Schauseite) 26, 30, 31, 67, 122, 126
- Festons (Blumen- oder Fruchtgehänge) 146
- Fiale (schlankes Spitztürmchen, gotisches Ziermotiv zur Bekrönung von Strebepfeilern und Flankierung von Wimpergen) 43, 45, 52, 61, 62, 74, 76, 80, 90, 96, 98, 99, 163, 165, 167, 169
- Figurenbaldachin, siehe Baldachin
- Fischblase (Schnuß, der Fischblase ähnliches Ornament im spätgotischen Maßwerk) 62, 96, 99
- Flechtband, Flechtwerk (korbgeflechtartiges bandförmiges Ornament) 36
- Flügelaltar (drei- oder mehrteiliger Altar mit von klappbaren Flügeln eingefaßtem Mittelteil, dem Schrein) 102, 103
- Frauenchor (Nordchor) 47, 48
- Freigrab (freistehendes Grabmal) 106, 107
- Freikanzel (außerhalb der Kirche) 154
- Fresko (auf noch feuchtem Kalk mit Wasserfarben ausgeführte Wandmalerei) 97, 138

- Fries (Band zwischen Wandfläche oder Architrav und Gesims) 80, 99, 116, 169
- Frühdruck (Inkunabeln, vor 1500) 120
- Fünfpfaß siehe Paß
- Galerie (lange Halle, Laufgang am Außenbau) 31, 51, 54, 74, 75, 89, 164, 165
- Gebälk (Balkenlage, beim antiken Säulenbau Architrav) 132, 137, 146
- Gebündelt, Bündelpfeiler, Pfeilerbündel (Säulen oder Pfeiler mit vorgelegerten Diensten) 32, 44, 45, 49, 55, 66, 69, 79, 90, 99, 107, 108, 135, 140, 159, 167, 168
- Gebundenes romanisches System (Erklärung Seite 24) 24, 32, 44, 45, 49
- Genien (geflügelte Schutzgeister) 147
- Geknickte Reihung (spätgotische Stern- und Netzgewölbe, bei denen die Rippen im stumpfen Winkel geknickt werden. Nach Pückler-Limburg, Dambeck) 81
- Gekuppelt (paarweise verbundene Bauteile, Doppelfenster) 51, 54, 66, 72—74, 77, 89
- Gesprengrter Giebel, siehe Sprenggiebel
- Gewände, Leibung (schräggestellte Seitenflächen von Fenstern und Portalen) 67
- Gewandengel 113
- Gewölbe 27, 28, 78—81, 86, 88, 90, 159, 167, 168, 170;
sechsteiliges (frühgotisch, bei Vermehrung der Kreuzrippen durch eine Mittelgurte) 44
- Giebel, Dreieckgiebel 31, 51, 52, 55, 61, 74, 75, 77, 80, 89, 126—128, 147, 163—165
- Glockenstube 158
- Grat (durch den Zusammenstoß zweier Flächen entstehende Kante, z. B. beim Kreuzgewölbe) 79
- Greif (Fabeltier mit Raubtierkörper und Adlerkopf) 40
- Gurt (Streifen, Band, bei Gewölben längsseits oder quer flach heraustretender Bogen zur Verstärkung) 167
- Halbsäule (zur Hälfte aus der Mauer heraustretende Säule) 26, 32, 44
- Hallenbau, Hallenkirche (mit gleich hohen Schiffen unter einem Dache, zum Unterschiede von der Basilika) 18, 42—44, 48, 72, 81, 104, 136, 165, 167, 171
- Hängender Schlußstein, siehe Schlußstein
- Heiligtumbuch, Heiltumbuch (Verzeichnis der Reliquien und Schätze einer Kirche) 77, 88, 117, 151, 153
- Helm (pyramidenförmiges Turmdach) 31, 52, 55, 163
- Herme, Hermenpilaster (nach unten sich verjüngender Pfeiler zum Tragen einer Büste oder Halbfigur) 126, 127
- Hirsauer Schule (aus dem schwäbischen Cluniazenser Kloster Hirsau hervorgegangene Bauschule, die auf Vereinfachung romanischer Kirchenbauformen ausging) 30
- Hochgrab, siehe Tumba
- Hochrelief, siehe Relief
- Holzschnitt (graphisches Hochdruckverfahren sowie dessen Ergebnis, bei dem die Zeichnung [Negativ] aus einer Holzplatte herausgeschnitten wird) 77, 88, 117

Ikographisch (dem Sinne und der Entwicklung einer bildlichen Darstellung nach) 59, 108

Joch, Travée (Gewölbefeld zwischen Pfeiler und Pfeiler, von Gurt zu Gurt) 21, 27, 30, 33, 44, 80

Kämpfergesims (Bauglied zwischen Kapitellen und Bogen, das sich waagrecht über die Mauern zieht) 36

Kanneliert (mit Rinnen oder Rillen versehen) 36, 140

Kapellenkranz (um den Chorumgang, das ist die Weiterführung der Seitenschiffe um den Chor herum angeordnete Kapellen) 42

Kapitell (Säulen- oder Pfeilerhaupt, das zwischen Stütze und Last vermittelt) 36, 79, 82, 90, 92, 112, 132, 169

Kapitelfries 44, 69

Karner (Beinhaus, mittelalterlicher Rund-, später Mehreckbau mit halbversenkter Gruft und Kapelle darüber) 28, 102, 152, 154, 156

Kartusche (schildförmiger, von Rollwerk, Blumen- oder Laubwerk eingefasster Zierrahmen) 126, 140, 142, 143, 146

Karyatide (weibliche Statue als Gebäckträgerin) 132, 137

Kastenrelief (in kastenförmiger Rahmung) 34

Katakomben (Coemeterium, unterirdische Begräbnisstätte) 142, 155—157

Kehlung (im Viertelkreis ausgehöhltes Bauglied als Vermittlung von Wand und Decke) 76, 107

Kenotaph (leere Grabstätte, Ehrengrab) 142, 170

Kielbogen (spätgotischer, schiffskielartig geschweifeter Bogen) 55, 58, 61, 93, 96, 98, 99, 107, 110, 127

Kleeblattbogen (spätromanisch-frühgotisch, aus drei Rund- oder Spitzbogen bestehend) 28;

gedrückter (mit horizontalem Sturz. Irreführende Bezeichnung, da nicht durch Abkappung des obersten Bogens, sondern aus der Türsturzkonsole hervorgegangen) 61

Knorpelwerk (knorpelartiges Ornament mit phantastischen Schwellungen und Höhlungen) 143

Kompositkapitell (Verbindung des korinthischen mit dem jonischen Kapitell) 125

Konsole (Kragstein, aus der Mauer heraustretender Stein als Träger für Balken, Gewölbe, Säulen, Figuren) 34, 43, 45, 56, 59, 60, 66, 80, 98, 100, 107, 120, 133, 137, 144, 163

Korinthische Säule (aus der ionischen entwickelt, das Kapitell bereichert durch Akanthusblattwerk und Rankenornament) 141

Krabbe, Kriechblume (an Giebeln, Helmkanten, Fialen gleichsam aufwärts kriechende, krause Steinblumen der Gotik) 45, 51, 55, 58, 61, 74, 90, 93, 96, 98, 165, 169

Kragstein, siehe Konsole

Kreuzblume, Kreuzrose (Spitzenzier gotischer Bauten. Kreuzweise und waagrecht angeordnete Krabben mit abschließender Knospe) 45, 51, 55, 58, 61, 74, 80, 93, 96, 98, 99, 100

Kreuzrippe (kreuzweise meist in einem Schlußstein sich schneidende Diagonalgurten) 40, 66, 69, 80

Kriechblume, siehe Krabbe

- Laibung, Leibung, siehe Gewände
- Langhaus, Langschiff (Hauptkörper der Kirche ohne Chor und Querschiff) 27, 48—51, 58, 66, 67, 69, 72, 76, 78, 80, 82, 85, 86, 88, 89, 93, 96, 102, 125, 131, 134—136, 147, 158, 160, 161, 163—165, 167, 170
- Laubwerk (Blätterverzierung an gotischen Bauten) 66, 79, 90, 96, 107
- Lavabo (Sakristeibrunnen und Waschbecken) 130
- Leibung, siehe Gewände
- Lettner (Lectorium, Scheidewand zwischen Chor und Mittelschiff mit Durchgängen und Empore) 102, 159
- Lichtgaden (mit Fenstern versehene obere Mittelschiffwand einer Basilika) 33, 72
- Lichtsäule, Totenleuchte (Friedhofsäule mit aufgesetzter, meist tabernakelförmiger Laterne für das Armeseelenlicht) 111, 112, 154
- Lisene (senkrechter, flacher, kapitell- und basisloser Mauerstreifen, oft in Verbindung mit Rundbogenfriesen an romanischen Außenwänden) 26, 27, 30, 32, 33
- Lünette, Bogenfeld (über Türen und Fenstern) 59, 60, 113, 121
- Majestas Domini (Darstellung der Herrlichkeit des erhöhten, meist auf dem Throne sitzenden Christus) 38
- Mandorla (mandelförmiger, die ganze Figur umschließender Heiligenschein) 38, 94, 113
- Maskaron (Maske, Fratze als Bauschmuck) 143
- Maßwerk (gotisches Bauornament aus Kreisen oder Kreispässen, später Fischblasenformen zur Füllung von Feldern, besonders Fensterbogen) 43, 45, 49, 52, 56, 61, 68, 72—74, 76, 77, 89, 90, 94, 96, 98, 99, 101, 103, 104, 110, 111, 160, 164, 165, 167, 169
- Mausoleum (monumentales Grabdenkmal) 170
- Medaillon (plastisches oder gemaltes Rundbild) 124, 129, 130
- Mensa (Altartisch) 133, 144
- Minuskel (Kleinbuchstabe) 124
- Misericordien (konsolenartige Stützen an der Unterseite der Chorgestühlsitze, an die man sich bei aufgeklapptem Sitze lehnen kann) 104
- Mittelschiff, siehe Schiff
- Mittelschrein, siehe Schrein
- Muschelform, siehe Rocaille
- Mysterienbühne, Mysterienspiel 11, 170
- Netzgewölbe (von den Rippen netzartig durchzogenes, spätgotisches Gewölbe) 62, 80, 90, 167
- Nischenbaldachin, siehe Baldachin
- Normannische Raute (aus dem Holzbau überkommenes verschobenes Quadrat als Schmuck normännisch-romanischer Steinbalken)
- Obelisk 144, 145
- Oblong (länglich) 30
- Oratorium (Betraum) 131—133, 139, 140, 147, 159, 168
- Ornamentstich (Zierwerk darstellender Kupferstich) 120
- Palmette (palmenblattförmiges Ornament) 36, 37, 40
- Paß (Element des gotischen Maßwerks, nach dem Teil eines Kreises Dreipaß, Vierpaß, Fünffaß, Vielpaß) 28, 32, 34, 45, 62, 80

- Patere** (Rundscheibe aus Stein als Mauerschmuck in Venedig schon im 9. Jahrhundert) 124
Pfeiler (senkrechte, vier- oder mehrseitige freistehende Stütze) 37, 44—46, 49, 55, 78—80, 82—85, 98, 99, 104, 107, 108, 112, 125, 126, 134—137, 160, 161, 167—170
Pfeilerbündel, siehe gebündelt
Pietà, Vesperbild (Darstellung Mariens mit dem toten Sohne auf dem Schoße) 83
Physiologus (mittelalterliches Tierbuch) 104
Pilaster (Wandpfeiler mit Basis und Kapitell) 112, 116, 123—126, 132, 133, 143
Pleureurs (weinende, trauernde Figuren an mittelalterlichen Grabdenkmälern Frankreichs) 107, 109, 110
Polychromiert (vielfarbig) 102
Portallünette, siehe Lünette
Positiv (kleine selbständige Orgel) 140
Profil, profiliert (Querschnitt) 49, 79, 98
Putto (ungeflügelte oder geflügelte Kinderfiguren) 121, 127—129, 130, 136, 137, 139, 143, 145, 147
Pyramide 106, 141, 147

Querhaus, Querschiff (das Langhaus schneidende, aus der Vierung und den Kreuzarmen bestehende Schiff) 21, 28, 29, 42, 81, 86, 88

Radfenster (Rundfenster mit speicherartigen Stäben) 32
Raute (verschobenes Quadrat) 32, 36
Relief (aus einer Fläche heraustretende Bildnerei) 40, 60, 61, 100, 101, 104, 107, 109, 113, 120—129, 143, 144, 147
Rippe, Gewölberippe (profilierter Grat zwischen Gewölbekappen) 79, 81, 90, 97
Rankenwerk 102, 104, 107, 129, 145
Rocaille (Muschelwerk des Rokoko) 145
Rollwerk (Einfassung von Kartuschen durch gerollte Bandornamente) 126, 128, 142
Rundbogen, Rundbogenfenster 34, 40, 122
Runddienst, siehe Dienst
Rundfenster 32, 66
Rundscheiben, siehe Patere
Rundstab (mit halbkreisförmigem Querschnitt) 27, 36
Rustica (Mauerwerk aus nur an den Kanten behauenen Quadersteinen) 126

Salvator mundi (Erlöser der Welt, Majestas Domini) 56, 58, 84
Sarkophag (Prunksarg) 107, 126, 144, 145, 147
Säulendienst, siehe Dienst
Schalldeckel (Kanzeldach) 100
Scheidbogen (trennt die Mittelschiff- von den Seitenschiffjochen einer Basilika oder Staffelnkirche) 79, 80, 82, 168
Scheidemauern (über den Scheidbogen) 76, 77
Schiff, Mittelschiff, Querschiff, Seitenschiff 24, 25, 30, 33, 42, 44, 51, 72, 77, 79—84, 90, 93, 99, 126, 127, 137, 139, 143, 157, 158, 163, 167, 168, 172

- Schlußstein (Wölbstein im Bogen- oder Gewölbescheitel) 55, 69, 70; hängender 55, 90
- Schmerzensmann (Erbärmdebild, Christus mit den Leidensmerkmalen) 84, 94, 111, 112, 114
- Schrein (Mittelteil des Flügelaltars) 102, 121
- Schutzmantelmadonna (die Gottesmutter in einem weit ausgebreiteten Mantel, unter dem die Gläubigen aller Stände Schutz finden) 46, 82, 84
- Sechspaß, siehe Paß
- Sechsteiliger Rautenstern (hoch- und spätgotische Gewölbe-figuration mit sechs rautenförmig angeordneten, von Rippen gebildeten Rauten) 81
- Segmentbogen (flache, segmentförmige Bogen) 111, 113
- Seitenschiff, siehe Schiff
- Seitenwangen, siehe Wangen
- „S“-Linie (Schwingung gotischer Statuen entsprechend der Linie des Buchstabens S) 84, 91
- Sockel (Untersatz von Säulen, Pfeilern, Mauern) 31, 40, 44, 49, 51, 66, 78, 98, 111, 112, 116, 128, 132, 163, 164
- Spielbein (das im Gegensatz zum Standbein nicht die Hauptlast des Körpers tragende Bein) 125
- Spitzbogen (spitzer, im Scheitel gebrochener Bogen) 33, 93, 94, 109, 116, 154
- Sprenggiebel (Giebelbogen mit fehlendem Mittelteil) 128, 132, 141
- Stab (in der Bankunst rundes Glied, Rundstab, Viertelstab) 99, 110, 111, 121
- Staffelkirche (mit überhöhtem, zum Unterschied von der Basilika fensterlosem Mittelschiff) 81, 82, 163, 171
- Standbein (das fast die ganze Körperlast tragende Bein) 125
- Stangenkreuz (Stange, die in einem Kreuze endigt) 109
- Steinmetzzeichen (Arbeitszeichen des mittelalterlichen Steinmetzes) 100, 150
- Sterngewölbe (hoch- und spätgotische Gewölbeform, bei welcher innerhalb der einzelnen Joche die Rippen sternförmige Figuren bilden) 80, 90, 96, 167
- Strebepfeiler, Streben (an die Umfassungsmauern angesetzte pfeilerartige Mauerverstärkungen, die den in den Rippen vereinigten Seitenschub der Gewölbe auffangen) 27, 28, 32, 43, 49, 51, 52, 54, 61, 62, 76, 91, 99, 112, 113, 127, 164, 165, 169
- Stuck (modellierfähige Masse aus Gips, Kalk und Sand) 129, 130, 139
- Style flamboyant („Flammenstil“ französischer Spätgotik wegen der flammenartigen Maßwerkformen) 62
- Tektonik (Zusammenfügen von Bauteilen zu künstlerischem Gesamtwerk) 90, 162, 172
- Tellerbasis (frühgotisch zusammengepreßte Form des romanisch-attischen, aus Wulst-Kehle-Wulst bestehenden Säulenfußes) 44, 49
- Torso (unvollendetes oder teilweise zerstörtes Kunstwerk) 115, 118
- Toskanische Säule (in Etrurien entstandene Abart der ionischen Säule) 129
- Totenleuchte, siehe Lichtsäule
- Totenschild (Holzschild über einem Grab) 126
- Travée, siehe Joch
- Treppenturm (der nur als Treppe dient) 88, 96, 116
- Tribüne (Sänger-, Orgeltribüne) 96, 97

Triforiengalerie (Laufgang über den Mittelschiffarkaden, so daß sich ein meist dreifacher Bogen ins Hauptschiff öffnet) 42

Triumphbogen (in der christlichen Kunst der Bogen zwischen Chor und Langhaus) 22

Tumba (sarkophagartiges, über dem Boden sich erhebendes, mitunter baldachingekröntes Grabmal) 106, 107, 108, 109, 110, 119

Türsturz 59

Typologische Reihe (Erklärung Seite 47) 47, 104

Urne 146

Verkröpft (über vortretende Mauer, Pfeiler, Säulen herumgeführtes Gesims) 132

Verstärkung (sich durchschneidende Stäbe) 62, 112, 113, 120

Vierpaß, siehe Paß

Vierung, Vierungsquadrat (durch die Durchdringung von Lang- und Querhaus gebildet) 24, 167

Vierungsturm (Turm über der Vierung) 26, 49

Visierung (mittelalterliche Bezeichnung für Werkzeichnung, Bauriß, Entwurf) 53, 63, 72, 73, 89, 95, 96

Volute (sehnecken- oder spiralförmige Einrollung) 120, 126, 132, 139, 143, 145

Wandgrab, siehe Epitaph

Wandpfeiler, siehe Pfeiler und Pilaster

Wange (Bauteil, der etwas umschließt, besonders Seitenwand einer Treppe) 104

Wasserspeier (figürlich gestaltete Ableitung der Dachrinne) 44, 46, 56, 61, 76

Welsche Haube (glockenförmiges oder mehrfach geschweiftes Helmdach)

116

Werkzeichnung, siehe Visierung

Westwerk (meist turmgekrönter Westbau im Gegensatz zum Chorbau) 26, 29—34, 48, 50, 65, 66, 78, 162

Wimberg (Windberg, gotischer Ziergiebel über Fenstern und Portalen, oft von Fialen eingesäumt) 45, 73, 74, 76

Zahnschnitt (Fries mit würfelförmigen, zahnartig aussehenden Vorsprüngen) 28, 32

Zisterzienserbau (die vom Zisterzienserorden [gegründet 1098] angestrebte, durch seine asketische Lebensführung bedingte Kirchenbauform unter Vermeidung von Türmen und unnötigem Schmuck unter gleichzeitiger Schaffung straffgegliederter basilikaler Innenräume und charakteristischer Chorschlüsse) 25, 165, 171

Zopfstil (zwischen Rokoko und Klassizismus) 146

Zwerggalerie (aus kleinen Arkaden bestehender Laufgang am Außenbau romanischer Kirchen) 26